



# Pflege daheim: „Es gibt viele berührende Momente“

**Häusliche Pflege** ■ Sie ist in vielen Fällen unsichtbar, aber unersetzlich ist ihr gesellschaftlicher Wert. Fast immer sind es Frauen, die ihre hochbetagten Angehörigen bei sich zu Hause aufnehmen und bis zum Abschied in eine andere Welt betreuen und pflegen. Und meistens nehmen sie sich neben der Familie und der Pflege viel zu wenig Zeit für eigene Bedürfnisse. ■ **Von Angelika Pfitscher**

*Pflege daheim – Vertrautheit und Nähe.*



**D**ie Vorarlberger Landesregierung hat früh mit der Überlegung begonnen, wie pflegende Angehörige unterstützt und die Vernetzung der Fach- und Laiendienste im Gesundheits- und Sozialbereich vorangetrieben werden könnte.

## Vernetzungstreffen im ganzen Land

Die rasant gestiegene Zahl von pflegebedürftigen Menschen geben der vorausschauenden Sozialpolitik recht: Von den rund 9.500 Pflegegeldbeziehern leben ein Drittel in Alten- und Pflegeheimen und Einrichtungen der Behindertenhilfe. Mehr als 6.500 werden in ihrer ver-

### Veranstaltungen und Seminare

**Bildungshaus Batschuns**  
Kapf 1, A-6832 Zwischenwasser  
• T +43(0)5522/44290  
• E [anmeld@bhba.vol.at](mailto:anmeld@bhba.vol.at)  
**Institut für Gesundheits- und Krankenpflege**  
Broßwaldengasse 8, A-6900 Bregenz  
• T +43(0)5574/48787-0  
• E [pr@igkv.at](mailto:pr@igkv.at)

trauten Umgebung von Angehörigen betreut und gepflegt. Ohne sie wäre „Pflege daheim“ unmöglich.

Seit vier Jahren leitet das Bildungshaus Batschuns das Projekt „Rund um die Pflege daheim“. In regio-



**„Pflegerische Angehörige brauchen ein Netz, das hält!“**

Günter Lampert  
Landtagsvizepräsident

nen Treffen, Selbsthilfegruppen und Vorträgen diskutieren pflegende Angehörige und ambulante Dienste über ihre Erfahrungen, Ideen und Wünsche. Dadurch entstehen immer neue und interessante Gedanken, von denen bereits einige umgesetzt wurden.

## Zeit zum Auftanken und Aufatmen

Pflege ist anstrengend, körperlich und auch seelisch. 365 Tage und Nächte, rund um die Uhr Sorge tragen für den kranken Vater, die verwirrte Mutter, den verunglückten Ehemann oder die krebserkrankte Frau. Obwohl viele schöne und bereichernde Momente den Pflegealltag belohnen, brauchen



*Durch die Pflege von Angehörigen entsteht eine enge Bindung zwischen den Generationen.*

pflegende Angehörige eine regelmäßige Entlastung, um erst gar nicht an die Grenze der Belastbarkeit zu kommen. Oft genügen schon ein paar Stunden Zeit zum Auftanken.

## Initiative „Rund um die Pflege daheim“

„Einmal an einem Samstag oder Sonntag tun und lassen können, was ich will“, sehnt sich Ingrid M. den Tag herbei, an dem sie ohne schlechtes Gewissen ihre 80-jährige Mutter zu einer Tagesbetreuung bringen kann, „wo sie singen oder basteln oder einfach andere Eindrücke sammeln und neue Leute treffen kann und ich könnte inzwischen nach Lust und Laune und einmal ohne Hetze bummeln oder einfach nur ein Buch lesen.“

„Rund um die Pflege daheim“ ist eine Initiative des Bildungshauses Batschuns mit Unterstützung des Sozialfonds (Land und Gemeinden).



### Informationsbroschüren

**Zeitschrift für pflegende Angehörige „daSein“**

Bestellung unter  
• T +43(0)5574/48787-16

**Wegweiser für pflegende Angehörige**

Bestellung unter  
• T +43(0)5574/511-24117

### So erreichen Sie uns

**„Rund um die Pflege daheim“**

Angelika Pfitscher  
Projektleiterin  
Bildungshaus Batschuns  
Kapf 1, A-6832 Zwischenwasser  
• T +43(0)5522/44290-39  
• F +43(0)5522/44290-5  
• E [a.pfitscher@bhba.vol.at](mailto:a.pfitscher@bhba.vol.at)